

**Eigenbetrieb**

**Theater und Orchester Heidelberg**

Theaterleitung:

Intendant

Holger Schultze

Verwaltungsleiter

Thomas Eisenträger

**Wirtschaftsplan**

**Spielzeit 2021/2022**

# Festsetzungen

## 1. Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg wird vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 18.03.2021 aufgrund der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes sowie der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den §§ 39 Abs. 2 und 96 der Gemeindeordnung für die Spielzeit 2021/22 (01.09.2021 – 31.08.2022) wie folgt festgesetzt:

	<b>2021/2022</b>
im Erfolgsplan	
bei Erträgen auf	32.077.000 €
und Aufwendungen auf	33.352.200 €
das Jahresergebnis auf	-1.275.200 €
in den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans auf je	1.738.700 €

## 2. Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der im Vermögenplan vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird auf festgesetzt.	0 €
--	-----

## 3. Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.	2.000.000 €
--	-------------

## 4. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	0 €
---	-----

Heidelberg, den 18.03.2021

\_\_\_\_\_  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister



## Zweck

Das Theater und Orchester ist eine kulturelle Einrichtung der Stadt Heidelberg nach § 10 Absatz 2 der Gemeindeordnung. Der Zweck der öffentlichen Einrichtung ist die Pflege und Förderung von Kunst und Kultur. Es ist ein lebendiger Vermittler der geistigen Werte der Vergangenheit wie auch der geistigen Strömungen in unserer Zeit. Der Zweck wird insbesondere im Rahmen des jährlichen Spielplans mit Theater- und Konzertveranstaltungen, Schlossfestspielen, Festivals, Schülertheater, Angeboten im Rahmen der kulturellen Bildung, internationalen Kooperationen und Projekten, Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter, Realisierung anderer Formate sowie künstlerischen und kommunikativen Veranstaltungen verwirklicht.

### Gegenseitige Deckungsfähigkeit

1. Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig (§ 18 und § 20 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 3 Abs. 1 EigBG).
2. Im Vermögensplan sind die Ausgabenansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Abs. 4 Satz 2 EigBVO).

### Übertragbarkeit

1. Die Ausgabemittel im Vermögensplan sind übertragbar (§ 2 Abs. 4 Satz 1 EigBVO).



## Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

### **Spielzeit:**

**2019/2020:** 322,75 (152,5 künstlerisches Personal und 170,25 Personal in der Stellenübersicht inkl. Orchester)

**2020/2021:** 322,75 (152,5 künstlerisches Personal und 170,25 Personal in der Stellenübersicht inkl. Orchester)

**2021/2022:** 322,75 (152,5 künstlerisches Personal und 170,25 Personal in der Stellenübersicht inkl. Orchester)

Die Stellen für Beamte des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg sind im Stellenplan der Stadt Heidelberg ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.



## Aufgabenübersicht

**26.10** Theater

**26.20** Musikpflege (Orchester)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg zu entnehmen.

## Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen

Produktgruppen 26.10

Theater

26.20

Musikpflege (Orchester)

### Ziele und Maßnahmen

#### Ziel 1

Aufrechterhaltung eines qualitativ hochwertigen kulturellen Angebots unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

Info

**Auch in der Spielzeit 2021/22 wird sich das Theater und Orchester Heidelberg durch ein außergewöhnliches und innovatives Spielplankonzept präsentieren:**

M1

#### Das Theater und die Pandemie

Die Auswirkungen der Pandemie auf den Kulturbetrieb werden auch in der Spielzeit 2021/22 noch zu spüren sein. Dies hat massive Auswirkungen auf das Programm des Theaters und Orchesters Heidelberg. Nicht immer ist eine coronakonforme Inszenierung mit der Konzeption eines Regieteams kompatibel. Viele der seit März 2020 geplanten und geprobtten Produktionen konnten daher nicht zur Premiere gebracht werden und sind nun in die Spielzeit 2021/22 verschoben worden. Teilweise entwickeln die Teams neue Konzepte, um flexibel auf das Infektionsgeschehen und die damit einhergehenden Hygienemaßnahmen auf und hinter der Bühne reagieren zu können: Die sogenannte »Corona-Ästhetik« wird uns auch in dieser Spielzeit noch begegnen.

Ausgelöst durch die Corona-Pandemie haben die Theater ihr digitales Angebot extrem ausgearbeitet. Gerade im Kinder- und Jugendbereich schaffen die digitalen Räume neue Begegnungsorte, solange Theaterbesuche im Klassenverband nicht möglich sind.

Das Theater und Orchester Heidelberg sieht seine Kernkompetenz in der analogen Begegnung zwischen Künstler\*innen und Publikum. Das Theater ist ein Ort des direkten Austausches, der unvermittelten Reaktion, des Augenblicks. Dennoch verpflichtet der Erfolg der digitalen Projekte, sodass auch zukünftig das Programm dahingehend erweitert werden wird.

Um die Möglichkeit der Begegnung auch mit der Heidelberger Studierendenschaft zu intensivieren, werden in Abstimmung mit den Studierendenvertreter\*innen der Universität und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg aktuell Testläufe mit einer Studierendenflatrate durchgeführt, deren Ergebnisse in der SZ 2021/22 erstmals in eine dauerhafte Vereinbarung münden könnten.

Der Spielplan für die Saison 2021/22 vereint unterschiedliche Angebote aus Musik-, Sprech-, Tanz- und Jugendtheater, Philharmonischen Konzerten, Kammer-, Familien- und Chorkonzerten sowie ein umfangreiches pädago-

gisches Begleitprogramm. Ergänzt wird das Programm durch die alljährlichen Festivals »Winter in Schwetzingen«, »Heidelberger Stückemarkt« und »Heidelberger Schlossfestspiele«

## M2

**Internationales:**

Auf Grund der andauernden Pandemie hat sich das Theater und Orchester Heidelberg dazu entschlossen, seine internationalen Projekte zu reduzieren und für den Moment auf den europäischen Raum zu fokussieren. Dennoch werden die bestehenden Verbindungen nach Südamerika und China gepflegt, um in einer post-pandemischen Zeit handlungsfähig zu sein. So kann dann auf die Kontakte aufgebaut werden und es können Gastspiele und Kooperationen miteinander geplant werden.

Bis dahin wird die Kooperation mit der **Emilia Romagna Teatro Fondazione (ERT), Bologna/Italien**, mit der bereits erfolgreich bei »La flauta mágica/Die Zauberflöte« zusammengearbeitet wurde, fortgesetzt. In der Spielzeit 2021 | 22 sollen die Weichen gestellt werden für eine Produktion mit deutschen und italienischen Künstler\*innen, in der wir uns mit der Frage nach der europäischen Identität beschäftigen. Premiere wird dann voraussichtlich in der darauffolgenden Spielzeit 2022 | 23 sein.

Eine neue Partnerschaft mit **Le Granit, Belfort/Frankreich** befindet sich im Aufbau. Neben Austauschgastspielen fast aller Sparten (Oper, Konzert, Schauspiel, Junges Theater) im Frühjahr/Sommer 2022 ist langfristig auch der Austausch von Künstler\*innen und Publikumsgruppen geplant.

Auch beim **Heidelberger Stückemarkt** wird traditionsgemäß wieder ein internationales Gastland eingeladen. Für die Festivalausgabe 2022 ist das Theater und Orchester Heidelberg im Gespräch mit mehreren Ländern, damit je nach Infektionsgeschehen mehrere Optionen zur Verfügung stehen.

## M3

**Musiktheater:**

Auch für die kommende Spielzeit hat die Musiktheatersparte einen abwechslungsreichen Spielplan konzipiert, der Werke unterschiedlicher Genres aus vier Jahrhunderten Musikgeschichte vereint. Weiter erklärtes Ziel ist, den jetzt schon generationenübergreifenden Publikumskreis noch zu verbreitern.

Für Neugierige wie für Liebhaber\*innen des klassischen Kanons werden zwei der bekanntesten und beliebtesten Werke eine Neuinszenierung auf der Bühne des Marguerre-Saals erleben: Jacques Offenbachs große Oper »**LES CONTES D'HOFFMANN (HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN)**« und Gioacchino Rossinis komische Oper »**IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA)**«. Beide Inszenierungen waren bereits für die Eröffnung der SZ 20/21 bzw. für das Frühjahr 2020 angesetzt, mussten aber pandemiebedingt verschoben werden. Aus demselben Grund verschiebt sich auch das Stück »**WAS FRAG ICH NACH DER WELT**« im Rahmen des Barockfest **Winter in Schwetzingen** aus der vergangenen in diese Spielzeit.

Innerhalb des zweijährigen Premierenturnus' der **Heidelberger Schlossfestspiele** wird die im Sommer 2021 zur Premiere kommende Operette **»IM WEISSEN RÖSSL«** eine Wiederaufnahme erleben.

Doch auch das 20. und 21. Jahrhundert finden ihren Niederschlag in unserer Spielzeit. Mit Benjamin Brittens **»DEATH IN VENICE«**, der Vertonung von Thomas Manns Novelle DER TOD IN VENEDIG, kommt eines der wichtigsten Werke des englischen modernen Musiktheaters auf die Heidelberger Bühne. Und ebenfalls verschoben werden musste vom Frühjahr 2021 auf den Herbst 2021 die Uraufführung der Kammeroper **»SOPHIE SCHOLL«**, die anlässlich des 100. Geburtstages der Widerstandskämpferin (9. Mai 2021) entsteht (Komponistin ist die aktuelle Trägerin des Heidelberger Künstlerinnenpreises 2021 Karola Obermüller).

## M4

**Sprechtheater:**

Als Spielzeiteröffnung 2021 | 22 wird die neue Oberspielleiterin Brit Bartkowiak den Roman **»FABIAN«** von Erich Kästner für die Bühne adaptieren. Kästner, dessen Bücher von den Nationalsozialist\*innen verbrannt wurden, schrieb 1950 über seinen zensierten Roman, der am Vorabend der Machtergreifung Hitlers spielt: »Heute sind bereits neue, genauer, sehr alte Mächte fanatisch dabei, wieder standardisierte Meinungen durch Massenimpfung zu verbreiten. Noch wissen viele nicht, viele nicht mehr, dass man sich Urteile selbst bilden kann und sollte. Der Roman »Fabian« wollte vor dem Abgrund warnen, dem sich Deutschland und damit Europa näherte!«

Nach ihrer Erfolgsproduktion »Steppenwolf« kehrt in dieser Spielzeit die Regisseurin Bernadette Sonnenbichler ans Theater Heidelberg zurück. **»DIE REISE DES GIUSEPPE MASTORNA«** ist die Wiederentdeckung eines nie verfilmten Drehbuchs von Federico Fellini: Der Cellist Giuseppe Mastorna reist von Hamburg nach Florenz, doch über den Alpen gerät er in ein heftiges Gewitter, die Maschine muss notlanden. Für Mastorna beginnt ein fantastischer Horrortrip zwischen Leben und Tod: Bernadette Sonnenbichler nutzt diese Dimension des Drehbuchs und macht sie multimedial für die Bühne fruchtbar.

Im Zwinger 1 begeben wir uns mit dem Duo F. Wiesel auf die Reise in eine Welt der künstlichen Intelligenzen. Zusammen mit Figurenspiel und Kameras konstruiert F. Wiesel auf der Bühne eine Westernstadt. Das Zukunftsszenario blickt in ein von Hitze verwüstetes Europa und untersucht in der Nahaufnahme, was geblieben ist von Werten und Visionen. In den Arbeiten des Duos bilden Figuren- und Objekttheater sowie der Einsatz analoger Filmtricktechnik einen Schwerpunkt. Für **»RESTWORLD«** arbeitet F. Wiesel zum zweiten Mal mit dem Autor und Journalisten Dietmar Dath zusammen.

Eine weitere Adaption entsteht in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und der Hessischen Theaterakademie HTA. Drei angehende Regisseure bearbeiten Daniel Kehlmanns Roman **»TYLL«** und inszenieren jeweils unterschiedliche Episoden über die

unsterbliche Narrenfigur. Tyll Ulenspiegel – Narr, Gaukler und Provokateur – gerät in die Wirren des Dreißigjährigen Krieges. Er wird Zeuge blutiger Schlachten, erlebt Hunger, Armut und religiösen Fanatismus, trifft auf Könige und Königinnen, Mönche und Bauern, Schriftsteller und Drachenforscher. Mittendrin: der Winterkönig Friedrich V. und seine Winterkönigin Elisabeth Stuart, als deren Hofnarr Tyll zeitweise agiert. Dadurch ist die Geschichte aufs Engste mit dem Heidelberger Schloss verbunden.

## M5

**Tanztheater:**

Das Dance Theatre Heidelberg wird im Marguerre-Saal eine Choreografie bei einem orchestralen Strawinsky-Abend von Iván Pérez präsentieren. Die Kombination von »**DAS FRÜHLINGSOPFER**« und »**DER FEUERVOGEL**« ist eine sorgfältig ausgewogene Auswahl von zwei revolutionären Balletten. Sie legt den Grundstein für dieses neue Programm, das der innovativen Musik Igor Strawinskys gewidmet ist, die den Verlauf von Tanz und Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts radikal veränderte. Iván Pérez möchte in Strawinskys musikalisches Universum eintauchen und sowohl die kreative als auch die visionäre Partnerschaft zwischen Musik und Tanz feiern.

Eine Wiederaufnahme der in der Spielzeit 20|21 uraufgeführten Produktion »**OSCILLATION**« von Iván Pérez ist im Marguerre-Saal ebenfalls geplant.

»**4 CITIES – 4 SEASONS**« ist der Arbeitstitel einer Kollaboration vier nationaler Kompanien. Das Projekt besteht aus einem Programm, das auf Antonio Vivaldi's Die vier Jahreszeiten basiert und ist eine Zusammenarbeit zwischen vier Tanzsparten: dem Ballett des saarländischen Staatstheaters mit Stijn Celis, dem Ballett des Theaters Trier mit Roberto Scafati, der Tanzsparte des Theaters Bielefeld mit Simone Sandroni und dem Dance Theatre Heidelberg mit Iván Pérez. Jeder Choreograph kreiert eine der Jahreszeiten mit 3-5 Tänzern einer anderen Kompanie während eines zweiwöchigen kreativen Prozesses, während der Spielzeit 20|21. Die Premiere ist im März 2022 in Saarbrücken und darauffolgend wird die Produktion auf Tournee in den 3 weiteren Städten sein, mit jeweils zwei Aufführungen in jeder der vier Städte.

Im Rahmen der **Schlossfestspiele** ist im Dicken Turm eine Tanzproduktion geplant. Zwei Top-Talente aus verschiedenen Produktionshäusern - der Regisseur Michiel de Regt und der Choreograph Iván Pérez - entwickeln eine moderne Adaption des Klassikers »**WARTEN AUF DIE BARBAREN**« von Nobelpreisträger J.M. Coetzee. In dieser realistischen Fabel geht es um totalitäre Regime und ihre Auswirkungen auf das Leben des Einzelnen. Eine faszinierende Kombination aus Theater und Tanz.

Eine Black-Box-Produktion einer australischen Gast-Star-Choreografin namens Melanie Lane, mit dem aktuellen Arbeitstitel »**LANE**« ist im Zwinger 1 geplant. Angesichts ihrer faszinierenden Arbeiten mit der Sydney Dance Company erwarten wir uns bereichernde künstlerische Impulse für die Heidelberger Compagnie.

**M6 Junges Theater:**

In der Spielzeit 21/22 werden zunächst vier Produktionen auf dem Spielplan stehen, die bereits für die Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 geplant waren, pandemiebedingt aber verschoben werden mussten. Dazu gehören unter anderem »**BAMBI**« in der Fassung von Ekart Cordes, für Schüler\*innen ab 12 Jahren, für Kinder im Grundschulalter das Weihnachtsstück »**DER GESTIEFELTE KATER**« von Thomas Freyer sowie »**DIE VERZAUBERTEN BRÜDER**« von Jewgenij Schwarz auf dem Schloss. Zudem wird die ebenfalls verschobene Uraufführung des Textes »**ANGST ODER HASE**« von Julia Haenni für Schüler\*innen ab 10 Jahren aufgeführt. Dieser Text wird nach Recherchen mit Schüler\*innen aus Heidelberg, die eine SCHISS-HASSEN-GANG bilden, in Zusammenarbeit mit dem Ensemble entstehen und sich mit dem Thema Angst auseinandersetzen. Zwei weitere Produktionen für Schüler\*innen der 5./6. bzw. 7./8. Klasse sind in Planung.

**M7 Konzerte:**

Die Spielzeit 2021 | 22 ist die dritte Spielzeit, in der die großen Abonnementkonzerte des Philharmonischen Orchesters Heidelberg in der Neuen Aula der Universität stattfinden werden. Aus dem reichen Schatz der Musikgeschichte wurden abwechslungsreiche Programme zusammengestellt, die das städtische Orchester in seiner Vielseitigkeit zusammen mit herausragenden Solist\*innen interpretieren wird.

Klassisch-romantisch geprägt ist das 1. Philharmonische Konzert mit Brahms' Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester sowie Beethovens berühmter Symphonie Nr. 5. Die Solisten sind Sarah Christian (Violine) und Maximilian Hornung (Violoncello); es dirigiert GMD Grandy. Im 2. Philharmonischen Konzert wird nicht nur Ramón Ortega Quero mit Strauss' Oboenkonzert zu erleben sein, sondern Gastdirigent und Mozart-Spezialist Gérard Korsten die „Jupiter“-Symphonie des Salzburger Meisters zu neuem Leben erwecken. Der junge Pianist Alexej Gorchakow ist mit Chopins Klavierkonzert Nr. 2 zu hören; im gleichen Konzert erklingt unter der Leitung von GMD Grandy Tschaikowskys ergreifende 6. Symphonie, die „Pathétique“. Die Geigerin Alexandra Conunova wird Prokofjews Konzert für Violine Nr. 1 zum Besten geben (4. Philharmonisches Konzert), ein Werk an der Schwelle zur Moderne. Die in der letzten Saison erfolgreich aufgetretene Cellistin Tanja Tetzlaff kommt erneut nach Heidelberg, dieses Mal mit Antonín Dvořáks berühmtem Cellokonzert (5. Philharmonisches Konzert, Leitung GMD Grandy). Mit unter anderem Robert Schumanns Symphonie C-Dur und Bernd Alois Zimmermanns Konzert „Nobody knows the trouble I see“ kehrt Mario Venzago, der Ehrendirigent der Heidelberger Philharmoniker, für das 6. Philharmonische Konzert an seine ehemalige Wirkungsstätte zurück. Die frühe Moderne ist mit Maurice Ravel's „Sheherazade“ im 8. Konzert vertreten, Solistin wird die Sopranistin Elsa Benoît sein.

Gefreut werden darf sich zudem auf die Fortsetzung der Lunchkonzerte zur Mittagszeit sowie die etablierten Bachchor- und Kammerkonzerte. Mit den Piccolo-, Jugend- und Familienkonzerten wird die mit Begeisterung aufgenommene Form der Musikvermittlung fortgesetzt.

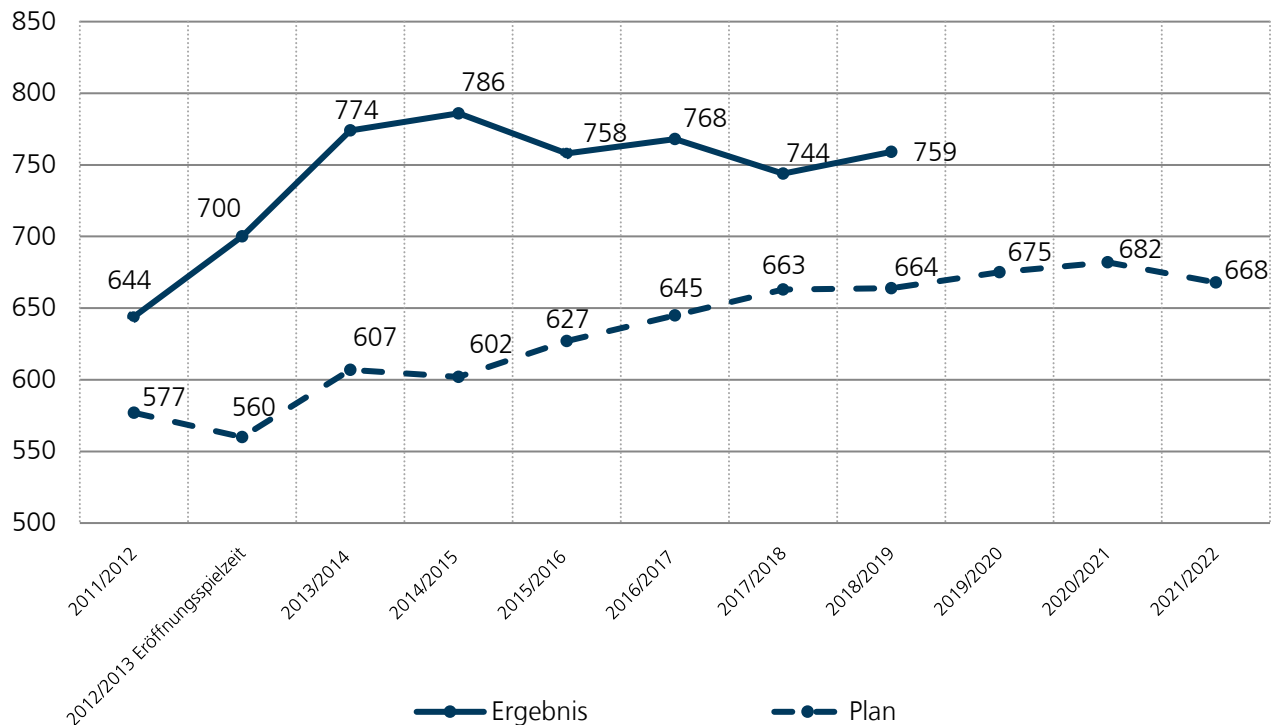


## Kennzahlen

Vorstellungen je Spielzeit	Plan Spielzeit 2021 / 2022	Plan Spielzeit 2020 / 2021	Plan Spielzeit 2019 / 2020	Ergebnis Spielzeit 2018 / 2019
<b>K 1 Eigene Aufführungen:</b>				
• Musiktheater	65	62	62	68
• Sprechtheater	172	173	179	181
• Tanztheater	29	29	30	40
• Junges Theater	225	226	228	242
• Sonstige Veranstaltungen	3	3	3	13
• Eigene auswärtige Gastspiele	9	10	10	25
• Konzerte	41	42	42	43
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	3	3	3	5
<b>K 2 Andere Ensembles in Heidelberg:</b>				
• Gastspiele	17	17	17	16
<b>K 3 Festivals:</b>				
• Stückemarkt	17	17	17	25
• Winter in Schwetzingen	16	16	15	16
• Schlossfestspiele	71	71	69	85
• Tanzbiennale	0	13	0	0
<b>Vorstellungen insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>668</b>	<b>682</b>	<b>675</b>	<b>759</b>

1) ohne eintrittsfreie Vorstellungen.

## Anzahl der Vorstellungen ab der Intendanz von Herrn Schultze



## **Ergänzende Erläuterungen:**

### **Spielzeit 2021/2022**

#### **Eigene Aufführungen:**

##### **Musiktheater, darunter:**

- 6 Neuinszenierungen, davon 1 Uraufführung
- 3 Wiederaufnahmen

##### **Sprechtheater, darunter:**

- 12 Neuinszenierungen davon 4 Uraufführungen
- 6 Wiederaufnahmen

##### **Tanztheater, darunter:**

- 3 Neuinszenierungen davon 3 Uraufführungen
- 1 Wiederaufnahme

##### **Junges Theater, darunter:**

- 5 Neuinszenierungen, darunter das Weihnachtsstück im Alten Saal, 1 Uraufführung
- 4 Wiederaufnahmen

##### **Konzerte, darunter:**

- 8 Philharmonische Konzerte und 8 Wiederholungskonzerte
- 4 Bachchor-Konzerte (Kooperation zwischen Bachchor-Heidelberg e. V. und dem Philharmonischen Orchester Heidelberg)
- 3 Familienkonzerte mit 2 Wiederholungen
- 2 Piccolo-Konzerte mit je 1 Wiederholung
- 1 Jugendkonzerte mit je 1 Wiederholung
- 3 Lunchkonzerte
- 5 Kammerkonzerte
- 1 Silvesterkonzert
- 1 Neujahrskonzert

##### **Festivals:**

##### **Heidelberger Stückemarkt, darunter:**

- 17 Gastspiele auswärtiger Theater sowie
- Autorenlesungen und weitere Veranstaltungen

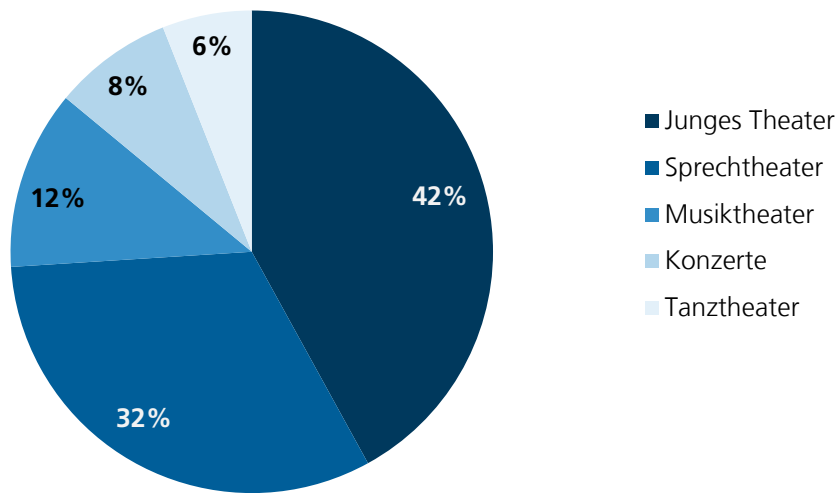
##### **Winter in Schwetzingen, darunter:**

- 1 Neuinszenierung einer Barockoper sowie
- verschiedene Konzerte

##### **Heidelberger Schlossfestspiele, darunter:**

- 1 Neuinszenierung Tanztheater (Dicker Turm)
- 1 Neuinszenierung Sprechtheater (Schlosshof)
- 1 Neuinszenierung Märchen
- 1 Wiederaufnahme im Bereich Musiktheater
- Schlosskonzerte

**%-Anteil der Sparten an den geplanten Vorstellungszahlen ohne Gastspiele/ Festivals für die Spielzeit 2021/22**



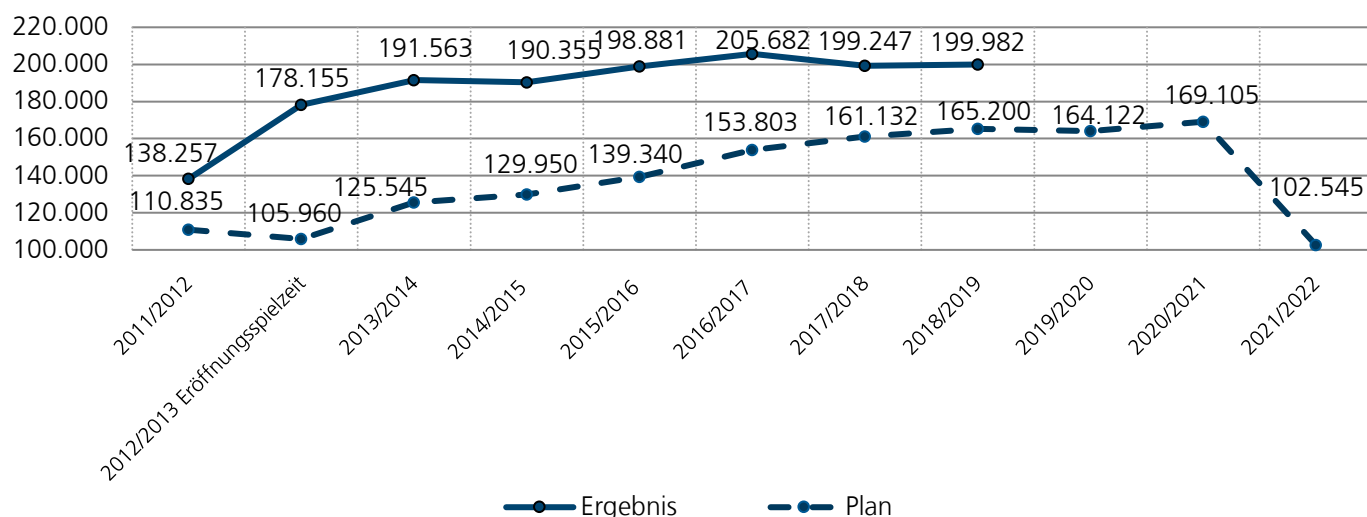
	Plan Spielzeit 2021 / 2022	Plan Spielzeit 2020 / 2021	Plan Spielzeit 2019 / 2020	Ergebnis Spielzeit 2018 / 2019
<b>Besucher je Spielzeit</b>				
<b>K 4 Eigene Aufführungen:</b>				
• Musiktheater	17.340	27.733	27.393	24.811
• Sprechtheater	25.008	37.529	36.892	43.116
• Tanztheater	5.829	9.363	9.759	9.425
• Junges Theater	17.109	28.555	28.608	33.999
• Sonstige Veranstaltungen	270	450	450	343
• Eigene auswärtige Gastspiele	900	1.500	1.200	10.906
• Konzerte <sup>2)</sup>	9.294	16.116	15.974	19.571
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	720	1.200	1.200	2.973
<b>K 5 Andere Ensembles in Heidelberg:</b>				
• Gastspiele	2.730	4.550	4.550	4.880
<b>K 6 Festivals:</b>				
• Stückemarkt	1.980	3.300	3.144	5.679
• Winter in Schwetzingen	4.003	6.672	6.491	6.409
• Schlossfestspiele	17.362	28.937	28.461	37.870
• Tanzbiennale	0	3.200	0	0
<b>Besucher insgesamt <sup>1)/3)</sup></b>	<b>102.545</b>	<b>169.105</b>	<b>164.122</b>	<b>199.982</b>

1) ohne eintrittsfreie Besucher.

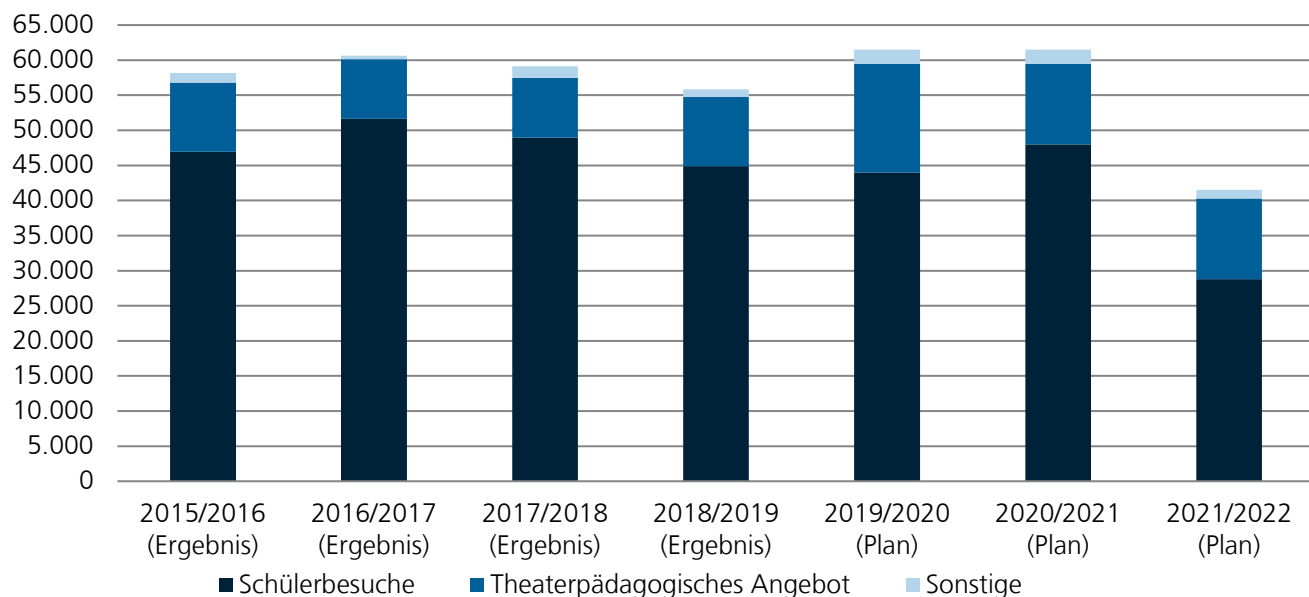
2) Ausweichspielstätte kleiner als Stadthalle.

3) verringerte Planzahl bei den Besuchern 2021/2022 durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

## Anzahl der Besucher ab der Intendanz von Herrn Schultze



## Entwicklung der kulturellen Bildung/ Schülerzahlen



- Schülerbesuche enthalten:
  - Kooperationsschulen
  - Schülerabonnements
  - Schüler- und Schülergruppen
- Theaterpädagogisches Angebot umfasst:
  - Vor- und Nachbereitungen der Stücke
  - Festival Junges Theater im Delta
  - Spielclubs und Workshops
  - Profis zu Besuch
  - Expertenscharen
  - Club Emmertsgrund
- Sonstige beinhaltet:
  - Kinder- und Jugendkongress zweijährig
  - Schülertheatertage
  - Adventskalender

## Aufteilung incl. Auswärtige Gastspiele

Kartenstruktur	Anzahl Karten absolut	Verteilung in %	Durchschnittlicher Preis in €	Eintrittsgelder in €
Vollpreiskarten	21.608	21,07%	28,51	616.000
Abonnements- und Besucherorganisationskarten (Volksbühne)	25.736	25,10%	20,43	526.000
Schüler(-gruppen-) und Studierendenkarten	29.268	28,54%	7,91	232.000
Rabattierte und Gebührenkarten <sup>1)</sup>	12.807	12,49%	19,23	246.000
Freikarten insbesondere Begleitpersonen <sup>2)</sup>	5.955	5,81%	0	
Freikarten insbesondere für Dienstplätze <sup>3)</sup>	5.551	5,41%	0	
<b>Summe</b>	<b>100.925</b>	<b>98,42%</b>		<b>1.620.000</b>
Auswärtige Gastspiele/-konzerte <sup>4)</sup>	1.620	1,58%		
<b>Gesamtbesucherzahl <sup>5)</sup></b>	<b>102.545</b>	<b>100,00%</b>		

- 1) z. B.: alle ermäßigungsberechtigten Personen wie Schwerbehinderte, Azubis, Bundesfreiwilligendienstleistende, Heidelbergpassinhaber im Vorverkauf, Vorverkaufsermäßigungen, allgemeine Gruppenermäßigungen, Jugendkulturpass.
- 2) z.B.: für Begleitpersonen Schul- und Schülergruppen, Begleitpersonen von Schwerbehinderten, Heidelbergpassinhaber an der Abendkasse, Heidelbergpassinhaber bei Schülergruppen im Vorverkauf, Sponsoren, Vermietungen, bei Letzteren stehen anderweitige Einnahmen oder Gegenleistungen der Freikarte gegenüber.
- 3) z.B.: für Sanitäter, Theaterärzte, Intendantendienst, Mitwirkende, betriebsbedingter Vorstellungsbuch d. Mitarbeiter, Presse, VIP´s, Verlage, Betreuung von Gruppen in den Vorstellungen, andere Theater und Mitwirkende bei den Gastspielen sowie für Mitarbeiter des Theaters und Orchesters.
- 4) Einnahmen für die auswärtigen Gastspiele sind bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.
- 5) Bei allen Theaterkarten ist zu berücksichtigen, dass es in fast allen Spielstätten mehrere Kategorien mit differenzierter Preisgestaltung gibt, um allen Bevölkerungsschichten eine Teilnahme am kulturellen Leben zu ermöglichen.

## Vorbemerkungen zum Erfolgs- und Finanzplan

Die Umwandlung in einen Eigenbetrieb mit eigenem Wirtschaftsplan wurde zur Spielzeit 2019/2020 vollzogen und somit ist das Theater und Orchester nur noch mit dem Zuschussbedarf im Haushaltsplan der Stadt Heidelberg abgebildet. Es gelten für die Bewirtschaftung der Mittel und die Planaufstellung des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg die vereinbarten Grundsätze der auf fünf Jahre geschlossenen Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und seinem Theater und Orchester. Aufgrund der Eigenbetriebsverordnung (§§ 1, 9 EigBVO) ist der Erfolgsplan nach Formblatt 4 gemäß §9 EigBVO zu gliedern, welches an die Vorschriften des HGB angelehnt ist und zu einer geänderten Darstellung und Zuordnung führt.

Die Spielzeit 2021/2022 ist das vierte Wirtschaftsjahr der fünfjährigen Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und seinem Theater und Orchester.

## Erfolgsplan

Gesamtbudget	Plan Spielzeit 2021/2022 in €	Plan Spielzeit 2020/2021 in €	Plan Spielzeit 2019/2020 in €
Umsatzerlöse	1.751.200	3.006.200	2.896.200
Sonstige betriebliche Erträge	30.325.800	30.844.300	29.700.300
<b>Summe Erträge</b>	<b>32.077.000</b>	<b>33.850.500</b>	<b>32.596.500</b>
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bez. Waren	761.500	761.500	761.400
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.070.200	3.093.200	2.867.700
Personalaufwand	20.824.400	20.866.600	20.192.100
Abschreibungen	463.500	498.500	498.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.229.600	8.627.700	8.274.800
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>33.349.200</b>	<b>33.847.500</b>	<b>32.594.500</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.272.200</b>	<b>3.000</b>	<b>2.000</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	3.000	3.000	2.000
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.275.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterung

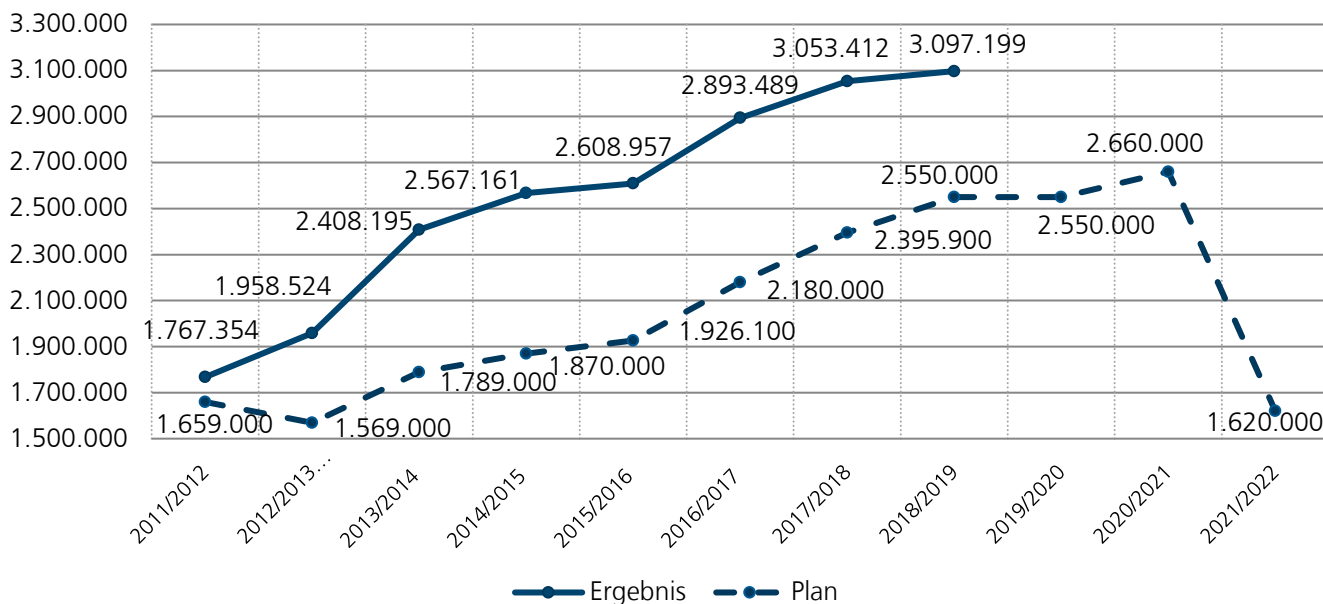
Die Stadt Heidelberg stellt dem Eigenbetrieb die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten den Zuschuss der Stadt Heidelberg. Dieser wird entsprechend der vom Gemeinderat beschlossenen Finanzierungsvereinbarung vom 17.05.2018 den jeweiligen Entwicklungen angepasst.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden auch in der Spielzeit 2021/22 noch spürbar sein. Dies führt zu einer angepassten Besucher- und Einnahmeplanung, die im negativ geplanten Jahresergebnisses deutlich wird. Der Ausgleich des negativ geplanten Jahresergebnisses wird, wie es durch die Finanzierungsvereinbarung möglich ist, mit den prognostizierten Überschüssen der Spielzeit 2019/20 durchgeföhrt, die insbesondere durch die Inanspruchnahme von Kurzarbeit entstanden sind (s. hierzu den Vermögens- und Finanzplan auf den Seiten 18 und 19). Dieses Vorgehen bedeutet keine Steigerung des städtischen Zuschusses sowie keinen nachträglichen Fehlbedarfsausgleich durch die Stadt, da das Theater den Fehlbetrag selbst decken wird. Die Liquidität des Theaters ist darüber hinaus ebenfalls sichergestellt.

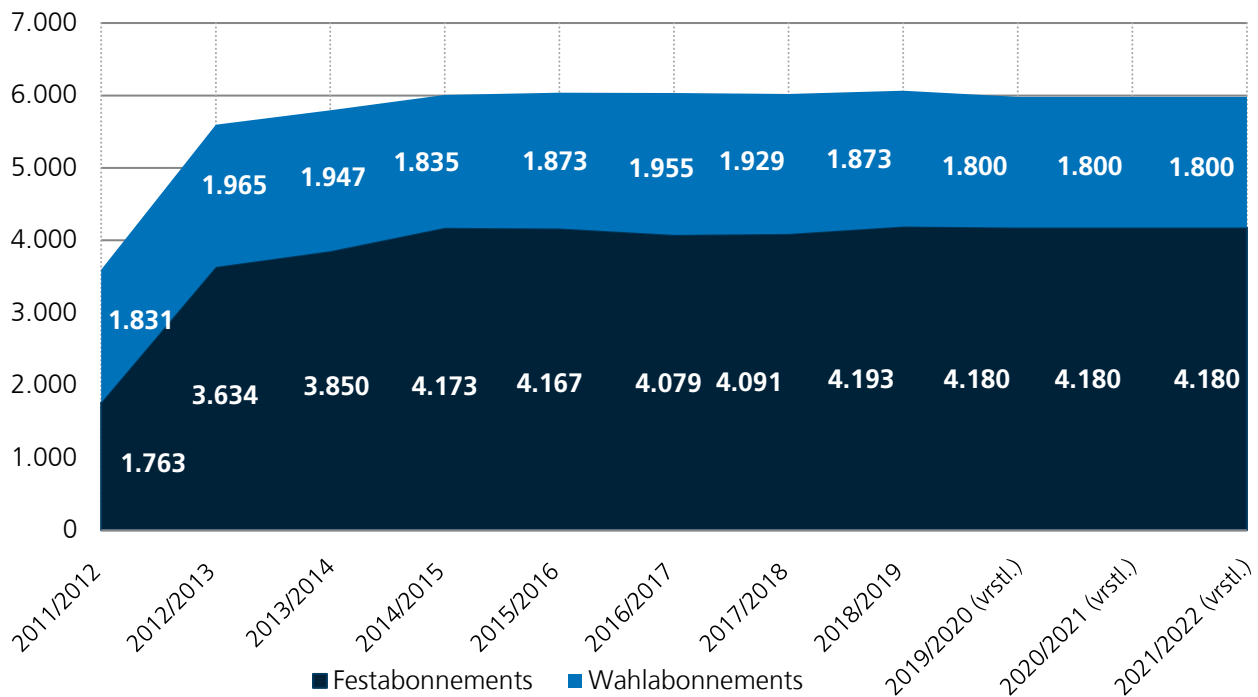
### Umsatzerlöse

	Plan Spielzeit 2021 / 2022 in €	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €	Plan Spielzeit 2019 / 2020 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.751.200</b>	<b>3.006.200</b>	<b>2.896.200</b>
<b>darunter:</b>			
Eintrittsgelder	1.620.000	2.660.000	2.550.000
Sponsoring; Miet- und Pachteinnahten; Erträge aus Verkauf; Sonst. Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.200	346.200	346.200

### Eintrittsgelder in € ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



## Entwicklung der Abonnementzahlen ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



## Sonstige betriebliche Erlöse

	Plan Spielzeit 2021 / 2022 in €	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €	Plan Spielzeit 2019 / 2020 in €
Landeszuschuss Theater (inkl. Theaterpädagogik und Stückemarkt)	6.712.500	6.712.500	6.629.000
Städtischer Zuschuss	23.605.800	24.114.300	23.053.800
Zuschüsse für Sonderprojekte	0	0	0
Sonstiges (insbesondere Spenden und weitere Zuweisungen Land)	7.500	17.500	17.500
<b>Summe</b>	<b>30.325.800</b>	<b>30.844.300</b>	<b>29.700.300</b>

Die Summe der Zuwendung des Landes für die Spielzeit 2021/22 i. H. v. 6.712.500 € entspricht dem Zuschussbescheid des Landes für das Kalenderjahr 2019. Eine Erhöhung des Landeszuschusses kann in der Planung noch nicht berücksichtigt werden, da sie erst im Ergebnis zum Tragen kommt. Eine Erhöhung der Zuwendung des Landes steht in Abhängigkeit zum kommunalen Zuschuss, d.h. erhöht sich der Landeszuschuss gegenüber dem Vorjahr, geht das Land davon aus, dass auch der kommunale Rechtsträger seinen Zuschuss erhöht. Die Zuwendung ist zweckgebunden und zur teilweisen Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben des Theaters Heidelberg bestimmt.

Im städtischen Zuschuss des Wirtschaftsplans der Spielzeit 2020/21 wurden gemäß Finanzierungsvereinbarung Erstattungsansprüche aus den Vorjahren berücksichtigt.



## Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Plan Spielzeit 2021 / 2022 in €	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €	Plan Spielzeit 2019 / 2020 in €
<b>Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen insgesamt;</b>			
<b>darunter:</b>	<b>8.229.600</b>	<b>8.627.700</b>	<b>8.274.800</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mietzahlungen (insbes. an die Theater- und Orchesterstiftung sowie für Probebühnen und Lagerflächen)</li> <li>• Aufwendungen Theater- und Orchesterbetrieb (Grundstücksbewirtschaftungskosten, Garderoben/ Logenschließer, Tantiemen, Versicherungen, Geschäftsaufwand, Öffentlichkeitsarbeit, Unterhaltung bewegliches Vermögen insbes. Instrumente, Kosten Ausweichquartier f. Stadthalle etc.)</li> <li>• von der Stadt bezogene Dienstleistungen (bisher ILV)</li> <li>• Personalkostenzuschuss an die Volksbühne</li> <li>• Sonstiges</li> </ul>	<p style="text-align: right;">3.645.000</p> <p style="text-align: right;">3.069.500</p> <p style="text-align: right;">1.017.000</p> <p style="text-align: right;">18.000</p> <p style="text-align: right;">480.100</p>	<p style="text-align: right;">3.945.000</p> <p style="text-align: right;">3.156.700</p> <p style="text-align: right;">1.017.000</p> <p style="text-align: right;">18.000</p> <p style="text-align: right;">491.000</p>	<p style="text-align: right;">3.645.900</p> <p style="text-align: right;">3.179.400</p> <p style="text-align: right;">1.017.000</p> <p style="text-align: right;">18.000</p> <p style="text-align: right;">415.500</p>

## Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Plan 2021/22 in €
Zuführung zum Stammkapital	0
Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0
Jahresgewinn	0
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0
Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0
Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0
Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Einnahmen	0
Kredite	0
a) von der Gemeinde	0
b) von Dritten	0
Abschreibungen und Anlageabgänge	463.500
Rückflüsse aus gewährten Krediten	0
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.275.200
<b>Summe</b>	<b>1.738.700</b>

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Plan 2021/22 in €
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	463.500
Finanzierungsanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0
Rückzahlung vom Stammkapital	0
Entnahme aus Rücklagen	0
Jahresverlust	1.275.200
Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0
Auflösung Ertragszuschüsse	0
Entnahme langfristiger Rückstellung	0
Tilgung von Krediten	0
Gewährung von Darlehen	0
a) an die Gemeinde	0
b) an Dritte	0
Finanzierungsüberschuss aus Vorjahren	0
<b>Summe</b>	<b>1.738.700</b>

## Finanzplanung

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2020/21 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2021/22 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2022/23 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2023/24 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2024/25 in €
Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	0
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Einnahmen	0	0	0	0	0
Kredite	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
b) von Dritten	0	0	0	0	0
Abschreibungen und Anlageabgänge	498.500	463.500	458.500	455.300	464.000
Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	1.275.200	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>498.500</b>	<b>1.738.700</b>	<b>458.500</b>	<b>455.300</b>	<b>464.000</b>

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2020/21 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2021/22 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2022/23 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2023/24 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2024/25 in €
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	498.500	463.500	458.500	455.300	464.000
Finanzierungsanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0	0	0	0
Rückzahlung vom Stammkapital	0	0	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
Jahresverlust	0	1.275.200	0	0	0
Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
Entnahme langfristiger Rückstellung	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
a) an die Gemeinde	0	0	0	0	0
b) an Dritte	0	0	0	0	0
Finanzierungsüberschuss aus Vorjahren	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>498.500</b>	<b>1.738.700</b>	<b>458.500</b>	<b>455.300</b>	<b>464.000</b>

# Stellenübersicht

## Stellenübersicht der Beamten- und Beschäftigtenstellen, gem. § 3 EigBV.

Die Beamtenstellen sind im Stellenplan der Stadt ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.

Laufbahngruppe/Besoldungsgruppe	Veranschlagte Stellen in der Spielzeit 2019/2020	Vorgesehene Stellen in der Spielzeit 2020/2021	Vorgesehene Stellen in der Spielzeit 2021/2022
<b>Beamte</b>			
<b>Höherer Dienst</b>			
A 15	1	1	1
<b>Gehobener Dienst</b>			
A 12	1	1	1
A 10	1	1	1
<b>Mittlerer Dienst</b>			
A9m	1	1	1
A8	1	1	1
<b>Summe Beamte</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Beschäftigte</b>			
E 14	1	1	1
E 11	0,5	0,5	0,5
E 10	1	1	1
E 09c	0	0	1
E 09b	3	3	5
E 09a	3	3	1
E 08	7	7	6
E 07	10	10	12
E 06	15	15	15
E 05	46	46	44
E 04	4	4	4
E 03	7,5	7,5	7,5
E 02Ü	1	1	1
E 02	2,25	2,25	2,25
TVK	62	62	62
SR	2	2	2
<b>Summe Beschäftigte</b>	<b>165,25</b>	<b>165,25</b>	<b>165,25</b>
<b>Gesamt</b>	<b>170,25</b>	<b>170,25</b>	<b>170,25</b>